

(2884—1) Nr. 4251.

Erinnerung

an Johann Schöberl von Pogelschitz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird dem Johann Schöberl von Pogelschitz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Schöberl von Pogelschitz durch Herrn Dr. Munda wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenanerkennung rücksichtlich der auf der Realität Ref. Nr. 842 ad Herrschaft Radmannsdorf vermöge des Ehevertrages vom 17. Februar 1810 haftenden Erbsenfertigungsforderung pr. 300 fl. ö. W. sammt Naturalien, resp. des ad depositum gewiesenen Betrages pr. 82 fl. 69 kr. ö. W. s. N., sub praes. 7. November 1866, Z. 4251, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Suppan von Untergörjach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. November 1866.

(2885—1) Nr. 4252.

Erinnerung

an Maria Schöberl und ihre Rechtsnachfolger Johann Schöberl, Agnes Sallocher, Elisabeth und Dorothea Tomazovic, Anton Schöberl'sche Erben und Ursula Muzan.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird der Maria Schöberl und ihren Rechtsnachfolgern Johann Schöberl, Agnes Sallocher, Elisabeth und Dorothea Tomazovic, Anton Schöberl'sche Erben und Ursula Muzan hiermit erinnert: Es habe Lorenz Schöberl von Pogelschitz, durch Herrn Dr. Munda wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenanerkennung der bei der Realität Ref. Nr. 842 ad Herrschaft Radmannsdorf vermöge Ehevertrages vom 17. Februar 1810, seit 4. Jänner 1815 pränotirt und seit 3. März 1815 intabulirt, zu Gunsten der Maria Schöberl haftenden Erbsenfertigung von 400 fl. ö. W. sammt Naturalien, respect. der zu Folge Meistbottsvertheilung vom 6. April 1865, Z. 1288, ad depositum gewiesenen Tangenten von 37 fl. 90 kr. ö. W., sub praes. 7. November 1866, Z. 4252, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Suppan von Untergörjach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. November 1866.

(2886—1) Nr. 4253.

Erinnerung

an Simon Pečar von Pogelschitz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird dem Simon Pečar von Pogelschitz u. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Schöberl von Pogelschitz durch Herrn Dr. Munda wider dieselben

die Klage auf Verjährung und Erlöschenanerkennung rücksichtlich der bei der Realität Ref. Nr. 842 ad Herrschaft Radmannsdorf vermöge des Ehevertrages vom 17. Februar 1810, respect. 4. Jänner, intab. 3. März 1815, ursprünglich zu Gunsten der Dorothea Schöberl haftenden, vermöge Cession vom 5. October, superintab. 24. November 1821, zu Gunsten des Beklagten grundbüchlich übertragenen Erbsenfertigungsforderung von 400 fl. ö. W. s. N., oder in dem zu Folge Meistbottsvertheilung vom 6. April 1865, Z. 1288, ad depositum gewiesenen Betrage von 89 fl. 25 kr. ö. W., sub praes. 7. November 1866, Z. 4253, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Suppan von Untergörjach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. November 1866.

(2864—1) Nr. 22791.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Werhar, verehelichte Zager, von Medno die executive Versteigerung der dem Andreas Snaj von St. Jacob gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Podpeč Urb.-Nr. 145, Einl.-Nr. 67 1/2 vorkommenden Realität, wegen 210 fl. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar:

19. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1866.

(2877—1) Nr. 7338.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten November 1866, Z. 6491, wird erinnert, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Michael Urbančič von Bač

am 8. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, zur dritten Realfeilbietung bezüglich der Rechte zur Wiesparcelle Nr. 4018/a und 4018/b geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. December 1866.

(2878—1) Nr. 7526.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten September 1866, Z. 5790, wird erinnert, daß in der Executionsache des Alois Fatur von Sagurje gegen Maria Sedmal von dort plo. 130 fl.

am 12. Jänner 1867

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 15. December 1866.

(2886—1) Nr. 7798.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. März 1866, Z. 2052, auf den 31. October angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung der Realität des Joseph Slane von Rozarše Urb.-Nr. 233/a ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg wurde über Ansuchen des Executionsführers mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den

22. Mai 1867

übertragen.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. October 1866.

(2839—1) Nr. 8379.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 15. Juli 1863, Z. 3274, bewilligten, einstweilen sistirten Relicitation der von Johana Bolant von St. Veit erstandenen, vormalis Andreas Zerjov'schen Realität in Krajnc Urb.-Nr. 298/294 ad Grundbuche Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagssatzung auf den

6. Februar 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 16. November 1866.

(2883—1) Nr. 4322

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Perč von Zwirzbach gegen Franz Tröblich von Bressach die Reaffumirung der mit Bescheid vom 24. April d. J., Z. 1594, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der gegenheiligen, im Herrschaft Steiner Grundbuche sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, dann der im Radmannsdorfer Grundbuche sub Ref.-Nr. 280/a vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realitäten und der auf 90 fl. bewerteten Fahrnisse behufs Einbringung des dem Gesuchsteller aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Jänner 1865, Z. 357, noch schuldigen Capitalrestes pr. 1 fl. der 5perc. Zinsen vom Capitale pr. 71 fl. bis 6. October 1866 im Restbetrage pr. 6 fl. 41 kr., und der Executionskosten pr. 73 fl. 53 1/2 kr. e. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1867,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagssatzung in loco der Realität, die dritte aber im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß die Fahrnisse bei der zweiten, die Realitäten aber bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 13. November 1866.

(2888—1) Nr. 7916.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß nachdem in der Executionsache der Maria Arko von Brückel, als Cessionarin des Anton Pogorelc von Bukoviz, gegen Lorenz Nj von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Kaiserrealität ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den

16. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 15. December 1866.

Beim Buchhändler
Otto Wagner
in Laibach sind
zu Geschenken geeignete Artikel
sowohl in großer Auswahl und zu billigen
Preisen vorräthig, besonders auch
Effectenlotterie-Lose
Bilderbücher, Taschkästen, Feder-
messer, Reißzeuge, verzierte und ordi-
näre Schreibheften, Gebetbücher,
Kalender, Wetschafte, verzierte Brief-
papiere,
Gratulationskarten
Siegelblatenschachteln, Schreib-
materialien aller Art, Cotillonorden etc.
Ferner erlaubt er sich seine neue
Leihbibliothek
und seine
Musikalienleihanstalt
wie auch seine
Presse zur Anfertigung
von Visitenkarten, Briefköpfen
und Monogrammen
in Erinnerung zu bringen und sich zur Besor-
gung von Zeitschriftenabonnements zu erbieten.

(2882—1) Nr. 4202.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. Sparcasse in Laibach gegen Helena Tomazove von Felbern wegen schuldiger 420 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswert von 3046 fl. ö. W., im Reaffumirungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner,

14. Februar und

15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 4. November 1866.

(2818—2) Nr. 3980.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vergant von Tuffstein gegen Georg Abel von Dole Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 30. Mai 1854, Z. 2684, schuldiger 132 fl. 30 kr. e. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Morait sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, zu Dole liegenden Kaiserrealität, im gerichtlichen Schätzungswert von 193 fl. 30 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

7. Jänner,

8. Februar und

8. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 5. November 1866.

Casino-Nachricht.

Wahl der Directions-Mitglieder des Casino-Bereines

In Gemäßheit der Vereinsstatuten wird die Wahl der Directions-Mitglieder des Casino-Bereines für die mit Ende dieses Jahres austretende Anzahl derselben am **Mittwoch den 26. December 1866**, Nachmittags um 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die nach § 19 der Statuten wahlberechtigten Vereinsmitglieder hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 13. December 1866. [2848-3]
Von der Casinovereins-Direction.

Adresse: Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.

Schlechte Waare um's theure Geld
kann man nur einmal verkaufen, da ich aber mein geschätztes, stabiles, reinere und weisse, auf der letzten Wäsche geglättet und dem Gerüche von Sämest verunreinigt, aufeinander entworfen bin, so bitte ich ein gedrucktes P. I. Photocollum in meinem eigenen Jantrefe, das Qualität, die Sauberkeit und die Billigkeit meines Lager's jeder Concurrenten die Ehre bieten kann.

Waaren-Verzeichniß.
Modewaaren. (2735-7)
500 St. Winterhüder von fl. 3, 5, 7, 50, 9, 10 bis fl. 12.
500 St. Ganghüder, sowohl gebr. als auch eingearbeitet, per Stück fl. 0.50, 10, 15, 18, 20, 30 bis fl. 50.
8000 St. Strickstoffe aus Dretans, Lanas, Knitböcker, Mohair, per Elle fr. 18, 25, 32, 38, 45, 50, 60 und 80.
5000 Ellen Seidenstoffe, glatt und gebr., per Elle fr. 1.45, fr. 2 bis 2.50.
400 St. Percealine und farbige Gemische, neueste Muster, per Elle fr. 52, 40 bis 45 fr.
1000 St. Schürz-Piquet und farbige Darchente à fl. 9, 10, 12 bis 15.
Korren- und Damenwäsche
aus Holländer und Hamburger Feinwand.
1000 St. Herren-Hemden fl. 1.50, 2, 2.80, 3.40 bis 4.50.
3.50 bis fl. 5 die allerfeinsten.
500 St. Damen-Gatten und Hosen zu fl. 1.50, 2.50 bis fl. 3.50.
500 St. Damen-Geslen zu fl. 2, 3 bis 3.80.
Leinen-, Tisch- und Bettzeuge, Tüchel etc.
1500 St. Leinwand-Tischtücher, 1/2 und 3/4 breit, 30 Ellen, zu fl. 6.50, 7.50, 9, 9.50, 10, 10.50, 12, 13 bis fl. 15.
800 St. 50- und 54-zeilige Golländer, Seidener und Hamburger Weben zu fl. 18, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 50 bis fl. 80.
1000 St. Tischgarnituren für 6, 12, 18, 24, 30 bis 36 Personen zu fl. 6, 7.50, 9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50.
2000 St. Bettzeuge, Groll oder Manning, 30- und 35-zeilige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 5.50, 7.50, 9, 12, 15 bis fl. 18.
3000 Dg. Leinen- und Batist-Echttücher, sowohl weiß als färbig, gedruckt zu fl. 2.20, 3, 3.50, 4, 6 bis fl. 12.
und außerdem ist das Lager mit allen erdenklichen More- und Feinwaaren versehen, von welchen alle ausgeführten Artikel nach der Elle und in Dichten verkauft. Abnehmer können im Voraus von fl. 50 und aufwärts erhalten eine vortreffliche Zugabe. Aufträge aus der Provinz werden gegen Geldeinlösung oder nachnahme prompt effectuirt. Muster u. jeder beliebigen Waare angefordert. Das Verkauflocale befindet sich in Wien, Stadt, verdingerte Sammerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.

Brant-Ausstattungen werden bestens effectuirt.

Für Weihnachts- und Neujahres-Geschenke

besonders geeignet empfiehlt der Gefertigte seine photographischen Aufnahmen im eigens dazu eingerichteten ganz neuen Glasalon, genau und elegant ausgeführt, das Dutzend zu 4 fl., 1/2 Dutzend zu 2 fl., einzelne Aufnahmen 80 fr., zweiter Abdruck 35 fr. ö. W.

L. Funtek,

Photograph, Gradijska Nr. 30.

(2879-3)

Für Weinhändler.

Franz Emil Hriber von Jessenitz übernimmt vom 1. Jänner 1867 an alle Weinexpeditionen von Samabor und nächster Umgebung, bis zum Ranner Bahnhof gestellt, den österr. Eimer pr. 25 kr. ö. W. und so gradatim dem Bahnhof näher um billigeren Betrag.

(2861-3)

Pigroine-Lampen!

[2858-3]



Ohne Cylinder zu brennen. **Neueste und billigste Beleuchtung**

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos. In Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern, Wandlampen, Hängelampen, Wirtschaftslampen, Wagenlaternen etc., zum Preise von 60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

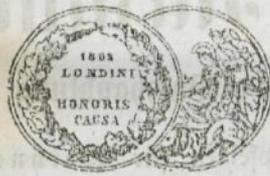
Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der besten Kerze für **6 Stunden um 2 Kreuzer** erreicht. — Preiscurants werden franco ertheilt. Das dazu gehörige Pigroine ist in jedem Quantum in Blechflaschen daselbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei Sigmund Reisner in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Krew**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen; jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(2772-2)

Nr. 7441.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 4650, in der Executionsfache der Francisca Gomisez von Planina gegen Johann und Elisabeth Kuslan von Laase plo 144 fl. 90 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner 1867 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

(2791-3)

Nr. 7518.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October l. J., Z. 5560, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojef von Planina gegen Lorenz Willanz von Laase plo. 157 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. Jänner 1867 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2712-3)

Nr. 8101.

Dritte exec. Feilbietung.

Von den in der Executionsfache des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nale von Dane mit Bescheid vom 17ten August l. J., Z. 6049, angeordneten executiven Realfeilbietungstagungen werden über Einverständnis beider Theile die ersten zwei als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den 15. Jänner 1867 bestimmten dritten Tagung unweiderrändert zu verbleiben.
k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2789-3)

Nr. 7475.

Erinnerung

an Mathias Skof von Martinsbach. Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Mathias Skof von Martinsbach erinnert, daß der demselben als Tabulargläubiger zukommende Feilbietungsbescheid vom 11. October l. J., Z. 4948, betreffend die executive Veräußerung der Elisabeth Baraz'schen Realität sub Ref.-Nr. 441 ad Haasberg dem wegen seines unbekanntem Aufenthalts für ihn als Curator ad actum bestellten Gregor Orebny von Zirkuz zugestellt worden sei.
k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2847-2)

Nr. 4455.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 10. Juni l. J., Nr. 2129, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der Josef und Ursula Kurent'schen Realitäten Ref.-Nr. 30 ad Gut Graalach und Ref.-Nr. 1 ad Grundbuch der Rosenfranzbruderschaft zu St. Ruprecht kein Kauflustiger erschienen ist, am 8. Jänner 1867, Vormittag 9 Uhr, in loco St. Ruprecht zur dritten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 7. December 1866.

(2781-3)

Nr. 23312.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. October l. J., Z. 19726, hiemit kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu den auf den 2. Jänner und 6. Februar 1867 angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Jakob Schager von Jagdorf gehörigen Realität geschritten werden.
Laibach, am 2. December 1866.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 24. d. M. an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ein **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzugehenden Bahngebühren mit **30 Percent** eingehoben.

Wien, im December 1866.

(2889-2)

Die Betriebs-Direction.



Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke!!

Große Auswahl an neuesten **Galanterie- und Spielwaaren** von 10 Kr. bis 10 fl., **Spiegeln, Glas- und Porcelain** für Gast-, Kaffee- und Privathäuser, allerlei Luxusgegenständen (wegen Aenderung des Geschäftes zu **Fabrikpreisen**) sowohl gegen folgende als auch Ratenzahlungen. — Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Franz Wildner,

am Hauptplatz Nr. 234.

(2825-4)

Mittagskost,

in der

Restaurations „zum Ritter“
Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Wochenabonnement mit Brot 1 fl. 70 Kr.
Tägliche Abwechslung der Speisen, Sonntags und
Feiertags drei Speisen. (2833-3)

Angekommene Fremde.

Am 20. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Mantler, Privatier, von Wien.
— Pour, t. l. Beamter, von Reifnitz.

Elephant.

Die Herren: Bozic, Privatier, und Schwetz,
Wirth, von Radmannsdorf. — Wismann, von
Rom. — Engelsmann, Fabricant, von Neu-Pest.
— Centa, von Gills. — Fenygl, Kaufmann, von
Kanisza. — Pogazher, Fabricant, von Kropp.

Ein Gewölbe

am alten Markt Nr. 155

ist zu Georgi künftigen Jahres sehr
billig zu vergeben. (2881-2)

Auskunft wird ertheilt im Gewölbe daselbst.

Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni
1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 Kr.
um nur

40 Kr. ö. W.

die Apotheke des

Carl Spitzmüller,

„zum rothen Krebs“ am hohen
Markt in Wien. (2872-2)

Als

Weihnachts- und Neujahrs-geschenke

empfiehlt im Wege des

Ausverkaufes

die unterfertigte Handlung ihr reich sortirtes Lager von

Galanterie- und Kinder-Spiel-Waaren

zu **erstaunlich billigen Preisen.**

Gleichzeitig empfiehlt der Gefertigte sein gut sortirtes, neu eingerichtetes Lager von

Specerei-Waaren

und macht besonders auf **frische Südfrüchte**, vorzüglich **feine Thees**, echten **Jamaica-Rum**, **französische Kapperen**, besten **Röslauer Wein** und ausgezeichneten **ungarischen Champagner**, per Bouteille fl. 1.50, aufmerksam, der sich in Qualität den besten französischen Sorten anreicht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung erucht um zahlreichen Zuspruch der ergebenst

André Schreyer,

Wienerstraße, im Schaffer'schen Hause.

(2869-3)

Die
Galanterie- und Nürnbergerwaarenhandlung

der

Petricić & Pirker

gibt dem p. t. Publicum zur gefälligen Kenntniß, daß selbe in Folge der
in jüngster Zeit vorgenommenen bedeutenden Erweiterung ihrer Geschäfts-
localitäten eine **recht große Partie** von

allerneuesten, geschmackvollsten,

zu Weihnachts- u. Neujahrs-Festgeschenken

geeigneten **Galanterie-Gegenständen** soeben frisch erhalten haben und
solche zu überraschend billigen Preisen verkaufen. (2853-3)

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Sternallee Nr. 81,

empfehlen für Weihnachten ihr **reichhaltiges Lager** von

Festgeschenke.

Unter andern führen wir hier auf:

Album für Deutschlands Töchter, in Prachtband mit
Goldschnitt fl. 7.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst u. Dichtung, mit den
feinsten Holzschnitten nach Zeichnungen berühmter Künstler,
ausgeführt von H. Brend'amour in Düsseldorf, fl. 8.70.

**Defer's ästhetische Briefe für Frauen und Jung-
frauen**, 9. Auflage, in Prachtband mit Goldschnitt fl. 7.50.

Illustriertes Koch-Notizbuch von Jg. Bach fl. 5.

Wendt, Dr. Gustav, Balladenkranz, mit vielen Illu-
strationen, in Reliefband mit Schließe fl. 5.

Das Wort der Frau, eine Festgabe von Friedrich von
Heyden, 14. Auflage, fl. 4.

Weibestunden, ein Blüthenkranz aus Deutschlands Dichter-
garten, dargeboten von Karl Sudhoff, 4. Auflage, fl. 3.

**Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don
Quixote von la Mancha**, von Miguel de
Cervantes Saavedra, übersetzt von Ludwig Tieck,
mit 376 Illustrationen von Gustav Doré, I. Band,
Lieferung 1-8, fl. 5.40.

Goethe's Faust, mit Zeichnungen von Engelbert
Seiberts, gebunden fl. 7.70.

Daselbe, einfache Ausgabe, gebunden fl. 2.70.

Waidmannsheil, Album für Jäger und Jagdsfreunde, enthält
12 Photographien in gr. 4°, fl. 10.

Daselbe in Visitenkartenformat, fl. 3.

**Ein Jagdalbum für alle Freunde des edlen Waid-
werkes**, gemalt von Karl Ockert, photographirt und
herausgegeben von Franz Hanfstängl, 1. Lieferung,
6. Blatt, fl. 10.

Ferner eine große Auswahl von

Jugendschriften, Bilderbüchern, beweglichen und unbeweglichen, etc.

Wir bitten um geneigten Zuspruch und sichern billigste und prompteste Bedienung zu.